



Den entspannten Saisonauftakt verfolgten mehrere Tausend Zuschauer auf der Neuen Bult.

FOTOS: NEANDER (3)

# Entspannter Saisonstart auf der Neuen Bult

Mit einer veränderten Ampelschaltung bei der Anfahrt können lange Rückstaus verhindert werden

Von Rebekka Neander

**Langenhagen.** Zum 150. Geburtstag hat sich der Hannoversche Rennverein nach langer Pause wieder einen Saisonstart am Ostermontag spendiert. Die Anfahrt blieb entspannt. Große Freude gab es über den ersten Galopper des Jahres aus Langenhagen.

Ein Happy End zum Saisonauftakt – das gibt es selten. Und manch einer im Hannoverschen Rennverein ahnt, das könnte womöglich sogar ein „Once-in-a-Lifetime“-Erlebnis auf der Langenhagener Rennbahn gewesen sein. Die Freude rund um den Langenhagener

Trainer Hans-Joachim Gröschel und seine Mitarbeiterin aus Krähenwinkel, Simone Harnischmacher, war am Ostermontag jedenfalls riesengroß: „Iquitos“, der im Gestüt Evershorst von Erika Buhmann gezogene Galopper, wurde in einer Publikumsabstimmung zum „Galopper des Jahres“ gekürt.

Verfolgt wurde diese erstmals in Langenhagen präsentierte, älteste Publikumswahl im deutschen Sport bei sonnigem, aber kalten Aprilwetter vor gut gefüllten Rängen. Dass die Anfahrt zu diesem Feiertags-Renntag weithin entspannt abließ, ist unter anderem einer

technischen Neuerung zu verdanken. Denn die Hannover Messe hat eine „Maßnahme A“ nicht mehr exklusiv. Für das Gelände der Pferderennbahn an der Langenhagener Neuen Bult wurden die Ampeln zwischen Autobahnzufahrt über die Bothfelder Straße bis zur Theodor-Heuss-Straße umgerüstet. Während der Phase „Anfahrt“ (A) hatten alle Verkehrsteilnehmer, die von der Bothfelder Straße aus Richtung Osten zur Rennbahn fuhren, verlängerte Grünphasen. Damit sollte ein überlanger Rückstau auf den Hauptzufahrtstraßen verhindert werden. Während der Abfahrt gibt die Ampelschaltung dem ab-

fließenden Verkehr entsprechend in Richtung Autobahnauffahrt Vorrang.

Auf dem Rennbahngelände selbst hatte das Publikum quer durch alle Alters- und Expertenklassen seinen Spaß. Auf dem Vorplatz lockte ein Familienprogramm samt Streichelgehege mit Ponys und Ziegen. Das Experten-Publikum informierte sich über seine Wett-Favoriten gleich daneben am Führung. Von den permanent dräuenden Regenwolken blieben die Gäste weitestgehend verschont.

Schon am 1. Mai, wieder an einem Montag, geht es auf der Neuen Bult weiter. Dann steht der traditionelle Hannover-96-Renntag auf dem Programm. Ob die Fußballer an diesem Tag bereits in Aufstiegs-Vorfreude sein dürfen, muss sich erst noch erweisen. Am Tag davor tritt Hannover 96 zu Hause gegen Fortuna Düsseldorf an. Drei Spieltage stehen dann noch aus bis zum Saisonfinale am 21. Mai. Im vergangenen Jahr mussten Teile des Sonderprogramms zum 96-Renntag kurzfristig abgesagt werden, nach dem tragischen Verkehrsunfall eines Nachwuchsspielers.



Polizist Heinz Vogeler schaltet die Ampel am entscheidenden Knotenpunkt Bothfelder und Theodor-Heuss-Straße auf „Anfahrt“ um. Danach haben Verkehrsteilnehmer mit Fahrtziel Rennbahn längere Grünphasen.



**Info:** Weitere Bilder zum Thema und ein Video unter [haz.li/bult](http://haz.li/bult).